

# Aus der Schule

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 37

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-424326>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICIN-PRÄPARATE, **Sonntagsinserate**, Bücheranzeigen, Verkaufsofferten, DARFUM, LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

STELLEGESUCHE für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum **Neubelspalter**

N<sup>o</sup> 37

Inserate im „Neubelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufstehen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

**WAID BEI ZÜRICH**  
Prachtvolle Ansicht auf Stadt, See und Gebirge.

530m

Grosse Parkanlagen.  
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

**CONCERTS**

Sommer-Restaurant, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.  
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.  
Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

**RUD. MORF.**

**Witterungs-Prognose für's ganze Jahr.**

(Ohne Garantie.)

Mit Kälte, Regen, Sonnenschein,  
Stellt sich gewiß der Frühling ein;  
Und wenn der Niederschlag sehr groß  
Sind Weg' und Wiesen bodenlos.  
Jedoch der Sommer trocknet oft  
Die nasse Erde unverhofft,  
So daß der Saaten zartes Grün  
Schnell gelblich reift bei Sonnenglüh'n;  
Und daß bei gutem Resultat  
Der Mensch im Herbst etwas hat,  
So namentlich das liebe Vieh  
Auch ziemlich ordentlich gedieh,  
Kann's Wetter sein, grad wie es will,  
Und jeder Mensch hält ruhig still,  
Weil doch im Winter einmal man  
Kein Wetter nicht gebrauchen kann.  
Im Ganzen steigt von Lenz zu Lenz  
Stets auf- und abwärts die Tendenz!

**Aus der Schule.**

Schülerin: „Gute Tag, Herr Pfarrer!“  
Pfarrer: „Gute Tag, Breneli, was wilst du Guets?“  
Schülerin: „En Gruetz vom Herr Lehrer und er chöni am Mäntig bei Schuel ha, es sei Si Mode!“  
Pfarrer: „Si de Tusig. Du hätstst wahrshynli selle säge, es sei Synode!“  
Schülerin: „Nei, Herr Pfarrer, es ist wie i g'leit ha. Es isch sy Mode. Adie Herr Pfarrer!“

**Vom Büchertisch.**

„Die Neue Gesellschaft“, Monatsschrift für Socialwissenschaft. (Zürich Verlag der „Neuen Gesellschaft“). Das vor uns liegende zwölfte Heft des zweiten Jahrganges (1878/79) enthält:  
Die Frau. Ihre natürliche Stellung und gesellschaftliche Bestimmung. Von Professor Dr. Ludwig Büchner. (Fortsetzung.) — Das Volksleben im Spiegel der neuern bildenden Kunst, von Professor S. Vögeli. (Schluss.) — Bemerkungen zu Proudhon's Lehre von der Anarchie. Von A. Geel. (Fortsetzung.) — Die vier schlechten Staatsverfassungen von Plato. Von C. Lübeck. (Schluss.) — Preis vierteljährlich Fr. 2. 50. Man abonnirt bei der Expedition der Zeitschrift in Zürich.

**PATENT.**  
von technisches Bureau  
J. Brandt & G. v. Nawrocki  
Civil-Ingenieure  
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.  
[504]

**Unentbehrlich**  
für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!  
Ist der bedeutend vervollkommnete Trocken-Copier-Apparat, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches Receipt hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich. Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteingahlung von Fr. 8. — (568)  
**Peessnegger in Hamburg.**

**Stelle-Gesuch.**  
Ein befehlhabender, sprachkundiger Kellner von 23 Jahren sucht auf Ende September oder auf Höher Engagement, entweder in einem größern Hotel als Zimmerkellner oder in einem kleineren als Obedienter. (202)  
Ein junges Mädchen von 21 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Kammer- oder Zimmermädchen oder auch zur Aufsicht größerer Kinder. (203)  
**Chef de cuisine.**  
Zahrestelle offen für einen tüchtigen, in der feinen Küche bewanderten Chef. Eintritt 1. Nov. Entgelt Fr. 12 bis 1500 per Jahr. (204)

In Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:  
**Heinrich Grunholzer**  
Lebensbild eines Republikaners  
im Rahmen der Zeitgeschichte.  
Von  
**Traugott Koller.**  
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.  
Preis Fr. 7. 50.  
Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.